

Lange vorbei die Zeiten, in denen ein Postbote, ein Postbote gewesen ist. Heute ist er ein bisschen etwas von allem, ein Packesel, der nicht nur Päckchen und die Briefe bringt, sondern auch die als Kaminfeueranzünder so dringend benötigten Werbeprospekte seines Arbeitgebers. Außerdem nimmt er frankierte Pakete gleich an der Tür an, die Frankierung verkauft er dazu, kurz, der moderne Postbote ist ein Hansdampf in allen Gassen.



Finnischer Postbote beim Datensammeln. (Quelle posti.fi)

In Finnland ist es kaum anders als hierzulande. Der Unterschied ist, die finnischen Briefträger sammeln jetzt Daten auf ihren Wegen. Die dortige Posti hat sie mit den dazu nötigen elektronischen Geräten ausgestattet. Interessant dabei sind Daten wie zum Beispiel Benzinpreise an den Tankstellen. Das berichtet die Zeitschrift Yrittäjäsanommat.

Posti will neue Märkte erschließen und zusätzliche Dienstleistungen anbieten. So hat sie im Auftrag der Tankstellen-Kette ABC auf den Zustellfahrten durch die Stadt Daten über die Benzinpreise der Konkurrenz gesammelt.

„In der Zukunft ist das Sammeln von Daten mit Hilfe unseres nationalen Netzwerkes

definitiv etwas für uns. Wir sind gerade dabei, neue Geschäftsmodelle in diese Richtung zu entwickeln.“, sagte der Vize-Präsident der Posti Timo Anttila der Yrittäjäsänomat.

Erst kürzlich ist Posti in Märkte außerhalb der Postzustellung vorgedrungen. Sie bieten nun unter anderem Rasenpflege, sowie Bring- und Versorgungsdienste für alte Menschen an.